können. Waschmittel, die heute in so großer Menge verwendet werden, können, wenn sie in das Grundwasser gelangen, gerade die vorhin erwähnten Mineralölrückstände weit verschleppen und mit ihnen auch die giftigen Chemikalien aus den Pflanzenschutzmitteln. Durch die Anwesenheit von Waschmitteln kann die Giftigkeit mancher Pflanzenschutzmittel gesteigert werden.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß wir vielen Pflanzenschutzmitteln als einem Feind gegenüberstehen müssen, dessen Kräfte wir noch nicht oder viel zuwenig kennen, wobei noch zu bedenken ist, daß die Pflanzenschutzmittel nur einen Teil jener Gifte darstellen, die in unserem Leben eine Rolle spielen. Die Menschheit hat sich durch den Fortschritt in der Erfindung und Erzeugung chemischer „Hilfsmittel" gewissermaßen in eine „chemische Zwangsjacke" begeben — und es ist nicht abzusehen, wie sie sich von diesem Zwang wieder befreien kann, bevor sie durch ihn Schäden erlitten hat, die nicht wiedergutzumachen sind.

Da wir in vielen Fällen heute ohne chemische Mittel im Pflanzenschutz nicht auskommen, so muß mindestens gefordert werden, von den stabilen (nicht abbaubaren) Verbindungen abzugehen und solche zur Anwendung zu bringen, die sich in der Natur bzw. in der Pflanze zersetzen.

SONDERWERBEAKTION

Aus der Erkenntnis, daß Naturschutz heute über das Stadium des museal-konservierenden Erhaltens zu einem sozialpolitisch und sozialwirtschaftlich eminent wichtigen Faktor ersten Ranges geworden ist, kommt der aufklärenden und volksbildenden Tätigkeit des Naturschutzbundes immer größere Bedeutung zu. Alle Verbote und Gebote zum Schutz der Natur werden letzten Endes nichts oder nur sehr wenig nützen, wenn nicht in den der Natur leider immer mehr entfremdeten Menschen die Erkenntnis dafür geweckt wird, wie sie sich in der Natur zu benehmen haben, und wenn die verschiedenen technischen Eingriffe in die Natur nicht so durchgeführt werden, daß die Natur nicht v e r b r a u c h t, sondern in vernünftigen Grenzen g e b r a u c h t wird.

Hier hat nun die seit 55 Jahren erscheinende Zeitschrift „Natur und Land" des Österreichischen Naturschutzbundes als einzige österreichische Fachzeitschrift für die Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes und als offizielles Organ der amtlichen Naturschutzstellen die Aufgabe, diese Fragen einem breiten Leserkreis bekanntzumachen.

Helfen Sie uns, indem Sie sich zum Bezug von „Natur und Land" entschließen und die diesem Heft beiliegende Bestellkarte selbst benutzen oder, falls Sie schon Bezieher sind, in Ihrem Bekanntenkreis neue Bezieher für unsere Zeitschrift werben. Für jeden von Ihnen geworbenen Neubezieher, der sich verpflichtet, „Natur und Land" mindestens für die Dauer eines Jahres zu beziehen, bekommen Sie ein halbjähriges Freiabonnement. Wenn Sie also beispielsweise vier Neubezieher geworben haben, erhalten Sie selbst unsere Zeitschrift zwei Jahre lang kostenlos.

Unsere Hefte erscheinen sechsmal jährlich und kosten im Jahresabonnement S 50.—.

Es wünscht Ihnen viel Erfolg und dankt Ihnen herzlich im voraus

Ihr
NATUR UND LAND

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Natur und Land (vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 1969_3-4

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Sonderwerbeaktion. 106